

Wozu braucht ein Weltkonzern weltweite Archive?

Von Dietrich Kuhlgatz,

Stellvertretender Leiter des Unternehmensarchiv der Bosch GmbH, C/CCH, Stuttgart

Wozu braucht Bosch GmbH weltweite Archive?

1. Bessere Übersicht zu Strukturen und Verantwortlichkeiten in den Regionen sowie regional wichtigen Ereignissen
2. Mitarbeiter in den Regionen kennen die kulturellen Eigenheiten.
3. Regionale Archive unterstreichen die Wichtigkeit der Traditionspflege und sensibilisieren Mitarbeiter
4. Dokumente sind oft in Regionalsprache und regionalen Zeichensystemen verfasst und nur vor Ort einschätzbar

Und warum auch historische Kommunikation?

1. Sie steigert die Reputation des Unternehmens regional.
2. Sie baut Zusammenhalt und Zugehörigkeitsgefühl auf.
3. Sie stärkt die Identifikation mit dem Unternehmen.
4. Sie kann bei juristischen Auseinandersetzungen unterstützen.
5. Nur vor Ort kann sie die Fragen beantworten: Was ist den Menschen hier wichtig?
An welchen Themen sind sie interessiert?
6. Nur mit dem tiefen Wissen vor Ort kann sie historische und aktuelle Marken in die Kommunikation einbinden.
7. Sie hilft nach der Akquisition regionaler Unternehmen.

Situation im Moment

Die wichtigsten Ereignisse in allen Regionen sind im zentralen Unternehmensarchiv gespeichert, das der Abteilung Historische Kommunikation (C/CCH) in Stuttgart angegliedert ist. Durch Globalisierung und Regionalisierung des Unternehmens ist die zunehmende Vielfalt der Überlieferung weltweit nicht mehr gewährleistet. Daher regelt eine Richtlinie den Aufbau regionaler Archive und der kommunikativen Nutzung dieses archivierten Wissens, je nach Größe der Bosch-Regionalgesellschaft vor Ort.

Angestrebte Situation

Zur kulturgemäßen Überlieferung in den Regionen müssen auch emotional ansprechende Artefakte gesammelt werden, besonders im Zeitalter der Social Media: Man braucht Geschichte(n) zum Erzählen. Um mit Historischer Kommunikation Menschen zu erreichen, müssen die Methoden dafür dem regionalen kulturellen Hintergrund angepasst werden.

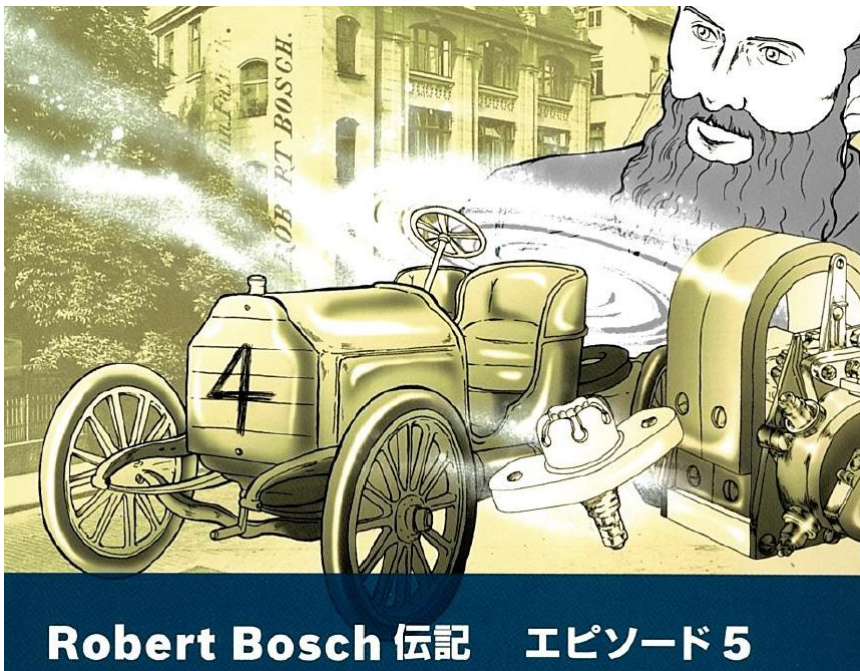
Minimalforderungen für

Archivierung:

1. Archivverantwortliche Person
2. Lagermöglichkeit
3. Neu entstehende Archivalien sammeln
4. Angebotenes annehmen

Kommunikation:

1. Kontaktperson für zentrale Historische Kommunikation
2. Übernahme und Adaption existierender Texte und Features und Einspeisung in eigene Kommunikationskanäle



Robert Bosch 伝記 エピソード 5